

ULB Fraktion im Stadtrat Breisach
Vorsitzender: Jürgen Langer
Ihringer Landstraße 8
79206 Breisach am Rhein
Tel.: +49 (0) 7667 906 97 82
Fax: +49 (0) 7667 906 97 94
E-Mail: langer.j@posteo.de

Antrag der Umweltliste Breisach zum Probelauf des Einbahnstraßenkonzeptes:

Vorbemerkung

Mit dem beschlossenen Probetrieb des Einbahnstraßenkonzeptes wurden eine Verkehrsverlagerung, Verkehrsvermeidung und Verkehrsberuhigung in der Breisacher Innenstadt angestrebt. Dies lässt sich jedoch nur durch eine Verlagerung hin zu den alternativen Verkehren erreichen, insbesondere durch eine Stärkung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs. So steht es auch ausdrücklich im verabschiedeten Verkehrskonzept. Ähnlich ist es auch im Energiekonzept der Stadt formuliert, da nur so eine CO₂-Minderung im Verkehrssektor möglich ist.

Eine Steigerung des Anteils von Rad- und Fußgängerverkehr hat aber eine erhöhte Attraktivität für diesen Verkehr zur Voraussetzung: mehr Raum, mehr Sicherheitsgefühl, mehr und einfach erreichbare Abstellplätze. All dies wurde bei der provisorischen Umsetzung (Verteilung und Markierung der Parkplätze für Autos, Nichtberücksichtigung der Radabstellplätze, Verkehrsführung des Radverkehrs in Rhein-, Muggensturm- und Richard-Müller-Straße) nicht beachtet. Das wurde auch von mehreren Debattenrednern auf der BI-Veranstaltung im Gemeindesaal der ev. Kirche erwähnt und kritisiert.

Im Einzelnen wird beantragt:

1. Wegfall der Parkplätze auf der Südseite der Rheinstraße
2. Wegfall der Parkplätze auf der Südseite der Richard-Müller-Straße
3. Wiedereinführung der Erlaubnis für Radfahrende, in der Muggensturmstraße gegen die Einbahnstraßenrichtung von Norden her zur Münsterbergstraße fahren zu können.
4. Schaffung von Abstellbereichen für Radfahrer im gesamten Bereich des Einbahnstraßensystems einschließlich Gutgesellentorplatz (Bügel können später installiert werden)
5. Bewirtschaftung des neuen Parkplatzes Ecke Richard-Müller-Str. / Kupfertorstr.

Begründung:

Zu 1. bis 3. Die Zulassung des Fahrens für Radfahrer gegen die Einbahnstraßenrichtung – seit 2009 erlaubt – ist nur in Nebenstraßen, bzw. nicht allzu stark befahrenen Straßen sinnvoll. Hintergrund der Erlaubnis ist eine damit beabsichtigte Förderung des Radverkehrs, der Umwege scheut. Beachtet werden müssen dabei aber immer die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl des Radfahrers, wie Untersuchungen in Kopenhagen zeigen! Der Umweltliste wurde von einigen älteren Radfahrern gesagt, dass sie wegen der durch Parken auf beiden Seiten bedingten Enge in Richard-

Vorsitzender der Stadtratsfraktion:

Jürgen Langer
Ihringer Landstraße 8
(07667) 906 97 82
langer.j@posteo.de

Anton Siegel
Schulweg 9
(07668) 77 45
siegel.anton@gmx.de

Gerd Müller
Colmarer Str. 19
(07667) 18 91
mueller.gerd@posteo.de

Dr. Stephan Mutke
(07668) 379 954
stmutke@web.de

Müller-Straße und Rheinstraße nicht mehr durch diese Straßen fahren (siehe auch Fotos im Anhang). Ein hinter einem Sprinter parkender Autofahrer muss blind losfahren, da er auf der Gehwegseite sitzt und überhaupt keine (!) Sicht nach vorne hat. Das gleiche gilt, wenn vor ihm ein Van mit abgedunkelter, spiegelnder Rückscheibe steht. Der Umweltliste ist schon ein Beinahe-Unfall in der Rheinstrasse bekannt, der leicht zu einem schweren Schaden beim Radfahrer hätte führen können. Durch die Rheinstrasse fahren auch viele Schüler des Martin-Schongauer-Gymnasiums. Bei einem Unfall halten wir die Stadt für mitverantwortlich, da sie ohne Not solche unfallträchtigen Situationen mit den Parkplätzen auf der Südseite geradezu heraufbeschwört. Erreicht wurde also genau das Gegenteil dessen, was in den beiden Konzepten der Stadt steht und mit ihnen erreicht werden sollte.

In beiden Straßen kommt es darüber hinaus immer wieder zu Staus (auch für den Busverkehr), wenn die anliegenden Geschäfte von Lieferdiensten bedient werden.

Völlig unverständlich ist, wenn zwar in den Hauptverkehrsstraßen bei großer Enge und starkem Verkehr das Radfahren gegen die Einbahnstraßenrichtung erlaubt wird, in der Muggensturmsstraße, wo beides nicht der Fall ist, diese Erlaubnis aufgehoben wurde! Damit wurde die äußerst beliebte direkte Verbindung von Nordstadt (Rheintorstraße, Waldstr., Leopoldschanze) zur Innenstadt und Marktplatz, die eine Alternative zur stark und schnell befahrenen (und inzwischen durch Parken auf beiden Seiten engen) Kupfertorstraße darstellt, unterbrochen!

Daher beantragt die Umweltliste Breisach, die auf der Südseite von Richard-Müller-Straße und Rheinstraße eingezeichneten Parkplätze wieder abzuschaffen, damit für den Radverkehr in beiden Richtungen genug Platz und Sicherheit bleibt. Die frühere Situation in der Muggensturmsstraße muss wiederhergestellt werden, damit die sichere Strecke für Radfahrer von Norden her wieder möglich wird.

Zu 4. Zurzeit gibt es im Erprobungsbereich nur wenige Fahrradabstellplätze. Insbesondere am Gutgesellentorplatz vor Metzgerei und Bäckerei, in der Richard-Müller-Straße vor Post und Ärztehaus und in der Rheinstraße vor der Bäckerei fehlen sie. Bewegliche Ständer wie auf der Westseite des Gutgesellentorplatzes stören den Fußgängerverkehr und sind für den Radfahrer nicht leicht und einfach zu erreichen. Attraktive Abstellplätze fehlen daher auch hier. Die Ständer sollten entfallen zugunsten von Stellplätzen auf der Straße, die direkt angefahren werden können. Die vor dem Elsässer Hof eingelassenen Bügel sind nur unter unverhältnismäßig großem Aufwand zum Abstellen geeignet.

Zu 5. Die Parksituation in der Innenstadt ist sehr angespannt. Aus diesem Grund sollte es keine Ausnahmen von der Bewirtschaftung aller Parkplätze im Bereich des Einbahnstraßensystems geben, also auch nicht an der Ecke Richard-Müller-Straße / Kupfertorstraße.

Wir bitten die Fraktionen um Unterstützung.

Für die Umweltliste Breisach,

Jürgen Langer
Fraktionsvorsitzender

Breisach, 06.11.2016